

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

155 (10.6.1877) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 155. Erstes Blatt.

Sonntag den 10. Juni

1877.

Bekanntmachung.

Berlin, 28. Mai. Von Seiten der Reichs-Schuldenverwaltung ist nachstehende Bekanntmachung erlassen worden:
In neuerer Zeit sind falsche Reichs-Kassenscheine und zwar in Stücken zu fünfzig, zwanzig und fünf Mark zum Vorschein gekommen und angehalten worden. Wir sichern Demjenigen, welcher einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter solcher Falschstücke zuerst ermittelt und der Polizei- oder Gerichtsbehörde dergestalt nachweist, daß der Verbrecher zur Untersuchung und Strafe gezogen werden kann, eine nach Umständen zu bemessende Belohnung bis auf die Höhe von

5000 Mark

zu.

22.

Bekanntmachung.

Nr. 10,947. Die Straßenreinigung in hiesiger Stadt betreffend.

Unter Hinweis auf §. 2 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 8. Februar 1865 (Tagblatt Nr. 50) machen wir darauf aufmerksam, daß die Straßen an trockenen und heißen Tagen **zweimal** mit frischem Wasser zu begießen sind, und zwar hat das Begießen Morgens vor 7 Uhr und Abends 6 Uhr vor dem Kehren zu geschehen.

Unterlassungen werden auf Grund des §. 366¹⁰ R.St.G.B. mit Geld oder Haft bestraft.

Karlsruhe, den 5. Juni 1877.

Groß. Bezirksamt.

Heil.

Bekanntmachung.

Nr. 11,368. An die Bürgermeisterämter des Bezirks.

Das massenhafte Erscheinen der Raupen im verfloffenen Jahr begründet die Besorgniß eines größeren Fluges des bekannten weißen Schmetterlings (Weißling), welcher auf Obstbäumen und Gemüsepflanzen seine Eier legt, wodurch dieselben schädlichem Raupenfraß anheimfallen. Zur Abwendung solcher Gefahr empfiehlt es sich, durch Einfangen und Tödten des Insectes (Abends in der Nähe von Kleeäckern und nassen Stellen leicht ausführbar), sowie durch Ableben und Vernichten der Eier und Raupen dem drohenden Uebel zuvorzukommen. Die Bürgermeisterämter werden darauf hinwirken, daß in diesen Richtungen nichts versäumt werde. Sollten wider Erwarten die zunächst theilhaftigsten Landwirthe und Gartenbesitzer durch Vernachlässigung ihres eigenen Interesses dem Eintritt der in Rede stehenden Kalamität zu steuern nicht gewillt sein, so würde durch Erlassung einer Nothverordnung im Sinne des §. 29 R.St.G.B. der erforderliche Zwang eintreten müssen.

Zunächst aber dürften Ermahnungen Seitens der Herren Bürgermeister und nachhaltige Wachsamkeit Seitens der Feldhüter genügen zur Verhütung größeren Schadens durch Raupenfraß; falls jedoch ernstere Maßregeln geboten erscheinen, sieht man entsprechender Berichterstattung entgegen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1877.

Groß. Bezirksamt.

Eschborn.

Bekanntmachung.

Nr. 9793. Die Vornahme der Feuerschau in den Landorten des Amtsbezirks betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks erhalten unter Einem die Protokolle über die in jüngster Zeit vorgenommene Feuerschau. Sofort nach Empfang derselben ist jedem Gebäudeeigenthümer die von der Feuerschau-Commission gemachte Bemängelung, sowie die darauf ergangene amtliche Verfügung — wornach die gerügten Mängel bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 60 Mark längstens bis zum **1. September l. J.** beseitigt werden müssen — zu eröffnen und die geschehene Eröffnung in Spalte 4 unmittelbar unter der amtlichen Verfügung vom Gebäudeeigenthümer urkundlich bescheinigen zu lassen. Wenn die Bescheinigung nicht von dem letzteren selbst, sondern von einem Familienangehörigen, Miether etc. ausgestellt wird, so ist der Grund hiervon kurz anzugeben.

Am Schlusse des Protokolls hat auch noch der Ortsdiener mit Datum und Unterschrift die geschehene Eröffnung zu beurkunden. Die Protokolle sind bis zur Vornahme der Nachschau aufzubewahren und sobald diese erfolgt ist, wieder anher vorzulegen.

Die gleiche Frist gilt auch für Beseitigung der in den Protokollen erwähnten Bemängelungen an den Gemeindegebäuden, widrigenfalls den Gemeinderath die gesetzliche Geldstrafe treffen müßte.

Daß die oben angeordnete Eröffnung ordnungsmäßig geschehen, ist binnen 8 Tagen hierher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 26. Mai 1877.

Groß. Bezirksamt.

Eschborn.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn **M. Urbino** werden aus Auftrag der Erben

Friedrichsplatz Nr. 4 (eine Stiege hoch)

nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar am

Mittwoch den 13. Juni d. J.:

Gold und Silber, Bücher, Delgemälde, Herrenkleider, Weißzeug;

Donnerstag den 14. Juni d. J.:

Schreinwerk, Bettung und verschiedener Hausrath;

Freitag den 15. Juni d. J.:

Küchengeräthe, sowie verschiedene andere Gegenstände.

Nach Beendigung der Fahrnißversteigerung beginnt die Versteigerung der Ladenwaaren, worüber bereits Anzeige erlassen wurde.

Die Versteigerung beginnt jeweils

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Hierzu ladet die Liebhaber ein:

Karlsruhe, den 6. Juni 1877.

Herrenschmidt, Waisengericht.

Bauarbeiten-Vergebung.

22. Die Reparaturen an den Schieferendeckungen auf katholischer Stadtpfarrkirche dahier, im Gesamtschlag zu **730 Mark**, sollen in Verding gegeben werden.

Lusttragende Schieferdecker werden eingeladen, ihre Angebote bis längstens

Dienstag den 12. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

schriftlich und versiegelt anher einzureichen, woselbst der Kostenüberschlag und die Bedingungen unterdessen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 6. Juni 1877.

Erzbischöfl. Bauamt, Sophienstraße 35.

Williard.

Farren-Versteigerung.

22. **Montag den 11. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, versteigern wir einen fetten abgängigen Farren, wozu einladet

Dorland, den 6. Juni 1877.

Gemeinderath.

Bohner, Bürgermeister.

2.1.

Fabrnißversteigerung.

Dienstag den 12. Juni 1877, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag im Gasthaus zur goldenen Waage, Bähringerstraße Nr. 73: 2 Bettladen mit Kissen, Matrasen und Polstern, Federnbetten, 3 Kanapees, eine Garnitur, bestehend in 1 Causeuse und 3 Fauteuils, 1 Klavierstuhl, 1 Koffhaarmatrasen, 1 hochfeinen Sekretär, 2 Chiffonnières, ein- und zweithürige Kleiderkästen, 3 Kommoden, 2 Waschkommoden, Wasch-, Nacht-, edige, ovale und runde Tische, 1 Nähstisch, Stroh- und Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 3 Salonspiegel, edige und ovale Spiegel, 1 Kuckucksuhr und sonst noch neue Möbel; ferner gebraucht: 1 Bettlade, 1 französische Bettlade mit Kissen, 1 runden Tisch, 1 Standuhr, verschiedenes Porzellan, 1 Guillier, 2 kleine Eimer (versilbert), diverse Salz- und Pfefferständerchen, 1 Brotschneider neuester Konstruktion, Weßzeug, Frauenkleider, Ballschuhe, ächtes Kirschwasser und sonst noch Verschiedenes, wozu ergebenst einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

NB: Gegenstände zum Mitversteigern nehme ich noch an: Bähringerstraße 73 oder Luisenstraße 46.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

2.2. Die Herstellung eines 45 mm. starken tannenen Dielenbodens in der Werkstätte längs der Müppurrerstraße dahier, veranschlagt zu circa 3000 Mark, soll höherer Anordnung gemäß in öffentlicher Submission an einen Uebernehmer in Accord gegeben werden.

Die zur Uebernahme dieser Arbeiten Lusttragenden Meister wollen von dem auf meinem Geschäftszimmer aufliegenden Voranschlag, sowie von den bezüglichen Lieferungsbedingungen Einsicht nehmen und ihre Angebote nach Prozentsatz des Voranschlags gestellt, spätestens bis

Montag den 11. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr, ebendasselbst einzureichen. (H. 61933.)

Karlsruhe, den 4. Juni 1877.

Der Groß. Bezirksbahningenieur.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bahnhofsstraße 16 ist eine freundliche Mansardenwohnung, sowie im Hinterbau eine kleine Familienwohnung auf 23. Juli zu vermieten.

* 2.2. Hebelstraße 13 sind im 2. Stock 2 unmöblierte Zimmer, vorn heraus, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

* 2.2. Herrenstraße 66, nahe beim Karlsruher, ist eine hübsche Wohnung im 3. Stock auf 23. Juli zu vermieten. Dieselbe enthält 7 Zimmer nebst aller Zugehör und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im 2. Stock.

— Luisenstraße 14 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst sämtlichen Erfordernissen, mit Glasverschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause parterre.

— Marienstraße 2 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Mansarde, Antheil am Waschkloß etc., auf 23. Juli zu vermieten. Alle 4 Zimmer sind mit Gas eingerichtet.

— Marienstraße 9 ist **sofort** oder auf 23. Juli der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern, Magd- und Speicherkammer und Antheil am Waschkloß, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasverschluß und Wasserleitung versehen und ist **ganz neu hergerichtet**. Näheres im untern Stock.

— Schützenstraße 23 ist der 4. Stock, bestehend in 4 hübschen Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf 23. Juli beziehbar an eine solide Familie zu vermieten. Die Wohnung hat Glasverschluß, Gas- und Wasserleitung.

— Schützenstraße 52 ist der **neu hergerichtete zweite Stock**, bestehend aus 5 Zimmern, 1 schönen Mansarde etc., mit Glasverschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, um billigen Preis **sofort** oder per 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 4. Stock oder Langestraße 143 im Laden.

2.2. — Schützenstraße 63a, Ecke der Müppurrer Straße, ist eine schöne Parterrewohnung von vier freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Waschkloß, Gas- u. Wasserleitung, Glasverschluß und bequemste Vorrichtung zum Waschtrocknen sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

— Steinstraße 19 ist die Parterrewohnung mit 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

* 3.3. Stephanienstraße 55 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Alkov., Küche, Speicherkammer, Keller u. Holzstall an eine einzelne Dame auf 23. Juli d. J. zu vermieten.

— Viktoriastraße 8 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus Küche mit Wasserleitung, 3 Zimmern, Keller, Speicherraum und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

6.5. Werberstraße 26 ist der 2. Stock mit einem Balkon, 4-5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44 im Kontor.

— Wilhelmstraße 30 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör nebst Gartenantheil auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 57.

Wohnungen zu vermieten.

— Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, im 3. Stock eines neuen Hauses, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38.

* 3.2. Eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Keller ist auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Müppurrerstraße 98, gegenüber der neuen Bleiche.

* 2.2. In einem einstöckigen Wohnhaus in der Kriegsstraße sind zwei Wohnungen auf 23. Juli zu vermieten, die eine bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, die zweite mit 2 Zimmern, Kammer, Keller und Speicher. Zu erfragen Schützenstraße 12.

— Eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, ist auf 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. Die Wohnung hat Wasserleitung. Näheres Schützenstraße 23 im 2. Stock.

— Auf der Insel 5 sind zwei Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Müppurrer Landstraße 56 im 2. Stock.

Mühlburg. An der Rheinstraße Nr. 60 sind 2 Wohnungen, 1. und 2. Stock, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, 1 Schweinestall und Garten, auf den 23. Juli oder 23. Oktober billig zu vermieten.

Dasselbst Nr. 62 sind der 1. und 2. Stock, jeder mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, 1 Schweinestall und Garten, auf den 23. Oktober billig zu vermieten.

Näheres zu erfragen Rheinstraße Nr. 208 beim Eigentümer selbst.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Blumenstraße 2, parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension **sofort** oder später zu vermieten.

* 2.2. Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind **sofort** zu vermieten. Näheres Nowack-Anlage 7 parterre.

2.2. Zirkel 33 ist ein großes Mansardenzimmer **sofort** oder später zu vermieten.

3.2. Wilhelmstraße 39 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes, fein möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöden **sofort** billig zu vermieten.

* 2.2. Langestraße 245 sind zwei schön möblierte Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. Eingang durch den Hof im 2. Stock.

Ecke der Lammstraße, Zirkel 23, sind auf den 23. Juli zu vermieten: zwei schöne Zimmer im 2. Stock und drei neu hergerichtete Zimmer im Hinterhaus.

* Langestraße 124 ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, an einen soliden Herrn oder an eine Dame **sofort** oder später zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Mittagstisch dazu gegeben werden.

Ein Zimmer, auf die Straße gehend, möbliert oder unmöbliert, ist bis 15. Juni oder **sofort** zu vermieten: Amalienstraße 1 parterre (links anläuten).

* 3.3. **Möbliertes Zimmer** ist **sofort** zu vermieten: Marienstraße 1 (Aussicht Bahnhofsstraße) im 3. Stock, Glasstüre rechts ab.

Zimmer zu vermieten.

— Ecke der Ettlingerstraße, Eingang Luisenstraße, angenehme, schöne Parterrezimmer mit oder ohne Möbel, auf Verlangen auch Pension.

Mitbewohner-Gesuch.

* 2.2. Langestraße 129 (Gasthaus zum Hirsch) wird ein anständiger Herr als Mitbewohner von einem großen, mit 3 Fenstern auf die Straße gehenden, möblierten Zimmer im 2. Stock gesucht.

Stallung etc. zu vermieten.

Langestraße 223 ist ein schöner Stall für drei Pferde, Remise, Heuspeicher und Dienerzimmer zu vermieten. Näheres Langestraße 107.

Laden-Gesuch.

* 2.2. Auf 23. Oktober wird in der Nähe des Marktplatzes ein Laden mit Comptoir und anstößendem Zimmer zu mieten gesucht. Gefällige Anerbietungen mit Angabe des Preises werden postlagernd P. K. 200 erbeten.

Wohnungs-Gesuche.

* 2.2. Eine ältere Dame sucht in einem anständigen, ruhigen Hause eine Wohnung von 2 Zimmern mit Cabinet etc. Adressen beliebe man unter Bahnhofsstraße 10 erbeten.

3.2. Gesucht wird von einem Herrn eine hübsche, unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern, am liebsten parterre. Gest. Offerten unter S. W. 3 Z. an das Kontor des Tagblattes zu richten.

* Ein kleine Familie sucht auf 23. Oktober eine freundliche Wohnung von 5-7 Zimmern, wozüglich mit etwas Garten. Adressen beliebe man unter R. 20 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesuch.

* 2.1. Für einen empfehlenswerten jungen Mann, welcher hier die obersten Klassen des Gymnasiums zu besuchen hat, wird in einer besseren Familie ein gutes Unterkommen gesucht. Männliche Beaufsichtigung erwünscht. Anerbietungen bittet man bei den Hrn. Gebrüder Reichlin hier gest. abzugeben.

Dienst-Anträge.

— Eine bessere Köchin, welche sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu einer Familie von zwei Personen auf Johanni gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein solides, reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle bei Hrn. H. d. Kriegsstraße 28 im 2. Stock.

* Eine erfahrene, zuverlässige Person findet eine Stelle bei einem Kinde. Anmeldung Morgens: Langestraße 156, 2 Treppen hoch.

* Ein Mädchen, welches waschen, putzen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf's Ziel eine gute Stelle: Quersstraße 31.

* Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle: verlängerte Ritterstraße 32 im 2. Stock.

* Für nächstes Ziel wird gegen hohen Lohn in eine kleine Familie eine gute Köchin gesucht, welche einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

3.3. Eine Person gefesteten Alters sucht eine Stelle auf's Ziel als Köchin, wobei sie auch Hausarbeit übernimmt oder auch zu Kindern. Nähere Auskunft wird Waldstraße 77 im Hinterhaus erteilt.

* Ein williges Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht, auch etwas nähen, bügeln und serviren kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Langestraße 156, 2 Treppen hoch.

* Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches der Küche, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 6 im Hinterhaus bei Frau Jung.

Schieferdecker-Gesuch.

2.2. Mehrere tüchtige Schieferdecker finden gegen guten Lohn sofort dauernde Arbeit bei

Wilh. Jäger in Baden-Baden.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. In ein hiesiges Detailgeschäft wird ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1.

Stellenlose Leute,

welche Lust zum Hausiren haben, können mit dem sehr leichten Verkauf eines neuen, in jeder Haushaltung brauchbaren Artikels

täglich

5 bis 10 Mark

verdienen. Offerten sub **J. G. 2871** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S.W.**

Verloren.

* Verloren wurde ein **Manschettenknopf** von Perlmutter (antiker Knopf). Abzugeben gegen Bezahlung: **Ritterstraße 28.**

Hausverkauf.

2.2. Der Unterzeichnete hat im Auftrag des Vereins zur Erbauung billiger Wohnhäuser das Haus **Angartenstraße 12**

zu verkaufen. Das Haus, ganz neu hergerichtet, ist 3stüdig und enthält in jedem Stockwerk 2 Zimmer und 1 Küche.

H. Kienle, Spitalstraße 37.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläne, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

E. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Für Schuhmacher.

6.3. Wegen Aufgabe eines Geschäftes verkauft man eine neue hohe **Mannsfelder Säulenmaschine**, sehr gut eingewickelt, um sehr billigen Preis. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

Schützenstraße 63a ist ein noch ganz neues **Hofthor** mit vollständigem Beschlag und Oberlicht, Lichtweite m. 2,18 bei m. 3,60, Gewänden und Bogensturz (grüner Stein) billig abzugeben.

4.4. Zwei neue, überpolierte **Bläsch-Garnituren** (braun), bestehend in je 1 Sopha, 2 Fauteuils und 4 Halbfauteuils, sehr elegant und bequem, werden billig abgegeben: verlängerte **Mademiefstraße 58.**

*3.3. Verschiedener **Hausrath, Waschüber, Krautländer, Betten** etc. sind wegen Umzug zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

H. Hilb, Bähringerstraße 64.

Verschiedene Frauenkleider

werden billig abgegeben: **Bähringerstraße 64. 7.6.**

Ein Acker oder Garten

wird auf 1. Oktober zu pachten gesucht. Der Vertrag wäre erwünscht, Ende Juni noch abzuschließen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

direkt von China, in Original-Kisten in den bekannten vorzüglichen Sorten zu den billigsten Preisen, empfiehlt **Moritz Kahn, 15 Adlerstraße.** Bei Abnahme von 5 Pfund Preisermäßigung.

Kaffee,

gelb Breanger 5 Pfund . . . 7 M. 50 Pf., grün Speck 5 Pfund . . . 7 M. 15 Pf., einzelne Pfunde um einige Pfennig höher, bei

Wilhelm Schmidt Ww.,

Langestraße 112.

Der Hensch- oder Blaue Husten wird durch meinen Thee in wenigen Tagen beseitigt.

Einzelne Flaschen à 2 M., ein Duzend Flaschen à 18 M. versendet unter Nachnahme oder gegen Posteingahlung

Ch. Findt, K. 4 Nr. 16, Mannheim.

Großes Lager

in den neuesten

engl. Sommer-Buckskins leinenen Stoffen,

Lustre, Cachemire & Panamas Anfertigung nach Maas

empfiehlt zur

A. Herzmann,

Langestraße 161.

2.2.

Große Auswahl von Strohhüten

für Herren und Knaben

in Palm-, Florentiner, deutschen, englischen und italienischen Geflech-ten, sowie in den verschiedenartigsten Dessins bei

Dessart & Comp.,

Karl-Friedrichstraße 22.

4.2.

Anzeige und Empfehlung.

3.1. Beehre mich hiemit die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich das seit mehreren Jahren von meinem seligen Manne betriebene Geschäft auf eigene Rechnung fortbetriebe und empfehle mich den geehrten Bauherren und Privaten zu allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den guten Ruf meines seligen Mannes zu erhalten, indem ich in den Stand gesetzt bin, durch tüchtige Arbeiter sowohl bei Neubauten als bei Reparaturen mit möglichst billigen Preisen und guter Arbeit meine werthen Gönner zu bedienen, und sehr geneigten Aufträgen entgegen.

Katharine Stock, Schieferbeder's Wittwe,

Bahnhofstraße 50.

■ 1 Jahr Garantie! ■

Geschäfts-Gröfßnung.

Einem hochgeehrten Publikum Karlsruhe's und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als **Uhrmacher** etablirt habe und besonders mein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Pendules, besseren Schwarzwälder Wanduhren u. Weckern, Antifuhren und Ketten aller Art bestens empfehle.

Reparaturen werden auf's Beste besorgt.

Karlsruhe, im Mai 1877.

Valentin Räßple, Uhrmacher,

Ganz-Invalide des 1. bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, **Waldstrasse 37.**

■ 1 Jahr Garantie! ■

12.9.



Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Rechtes

persisches Insektenpulver

und

Wanzeninsektur

von

J. Zacherl,

Tiflis (Asien),

als anerkannt das beste und sicherste, alle andern so vielfach angepriesenen Mittel dieser Art weit übertreffende Schutzmittel gegen Wanzen, Flöhe, Läuse, Mot-ten (Schaben), Schwaben, Ameisen, Fliegen etc. ist in verschiedenen Verpackungen vorrätzig bei dem

Haupt-Depot von

Karl Malzacher,

Langestraße 145.

10.4.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & CIE. Epernay

empfehlen
die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Höck,
Weinhandlung
und
Hotel Grüner Hof.

Filiale bei Herrn Kaufmann **Merkle**,
Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne.

Griechische Weine.

— Unterzeichnete Firma beschäftigt sich mit dem Import und hat für Karlsruhe der Firma **J. Klausner**, Ecke der Marien- und Bahnhofstraße, den Detail-Verkauf derselben übertragen.

Die Detailpreise sind:
Corinther, trockenen Rothwein aus Corinth, per Flasche 1 M. 90 Pf.

Vino di Bacco, trockenen Rothwein, Claret v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 50 Pf.

Malvasia, Vino Santo, weiß, v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 70 Pf.

Malvasia, roth, aus Missira, per Flasche 1 M. 80 Pf.

Probekistchen von je 3 also 12/1 Flaschen werden zum En gros-Preis, 17 M. 50 Pf., (Flaschen und Kisten frei) abgegeben.

Ärztliche Zeugnisse über den hohen Werth dieser Weine auch für Kranke und Reconvalescenten zur Verfügung.
Redatgemünd. **J. F. Menzer.**

Emser und Selterser Wasser, Viehy-Wasser, Marienbader Brunnen, Antogaster, Adelheidsquelle, Fachinger, Mergentheimer, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunnen und Sprudel, Schwalbacher Stahlbrunnen, Rissinger Rakoczi, Tarasper (Lucius-Quelle) in frischer Füllung empfiehlt

G. Schwindt sen.,
Langestraße 239.

Frisch eingetroffene
Rheinsalm und Soles
billigt bei **L. Pfefferle,**
Hirschstraße 31.

Gier,
große frische, per 100 Stück M. 4.60, sind zu haben im Hundelgeschäft von
M. Dehm,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 19.
Ebendasselbst ist ein größeres Aquarium zu verkaufen.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,

empfehlen neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Napapees, Bettladen mit und ohne Koff, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Koffhaare, Stroh- und Seegrasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,

Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigst berechnet.
Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

Große Preisermäßigung.

Näh- und Strick-Maschinen, Deutsche Singer-Familien-Nähmaschinen



mit neuer, patentirter Schwungrad-Auslösung, welche das Fadenspulen sehr erleichtert, indem das Werk außer Thätigkeit gebracht wird.

Dieselben sind außerdem von solcher Vollkommenheit in Mechanismus, wie in den Apparaten, daß sie die besten Singer-Familien-Nähmaschinen genannt werden können.



Preise der Singer-Maschinen:

Handmaschinen M. 65, Singer Lit. A M. 95, Singer A mit Verschluss M. 100.
Außerdem empfehle alle anderen bewährten Systeme, als: Grover & Baker, Wheeler & Wilson, Hercules, Badenia, Fidelitas, Ahenania, Humboldt, Sagonia, Elastique- und Säulen-Maschinen.

Für jede von mir bezogene Maschine übernehme ich vollkommene mehrjährige Garantie.
Reparaturen jeder Art werden bestens ausgeführt.
Nadeln, Faden, Seide, Del, Schiffschen und alle Maschinentheile.

Nähmaschinen-Fabrik und Handlung

Aug. Mappes,

Heidelberg: Dreikönigsstraße 25, Karlsruhe: Langestraße 132, Straßburg i. Elsaß: Langestraße 123.

J. G. Weißer Söhne,

St. Georgen,
Schwarzwald,

Karlsruhe,
Langestraße 158.

Fabrikation
von
Drehbänken
für alle Branchen
und anderen
Werkzeug-Maschinen.



Lager
von
Drehbänken
und feinsten französischen, englischen und amerikanischen Werkzeugen.

Wir empfehlen unser seit 15. Mai d. J. errichtetes hiesiges Lager einem geneigten Zuspruch mit der Versicherung, daß unser Fabrikat, wo es einmal bekannt, sich überall Anerkennung erworben hat und daß wir bestrebt sind, in Werkzeugen nur das Vorzüglichste auf Lager zu halten.
Feste Preise! 10.2.

Natur-Weine. Mühlburg. Freiherrlich v. Seidenesches Bier.

Gasthaus zur „Krone.“

Berggrößerte freundliche Gartenwirthschaft.
Renovirte Regalbahnen.
Kalte und warme Speisen.
Aufmerksame Bedienung.
Lattemner,
früher Chef de cuisine.

Frischgeschossenes Reh:
 Biemer, Schlegel, Büge und
 Ragout,
 schöne franz. Boullarden,
 ital. Hahnen jeder Sorte,
 junge Bratgänse,
 neue Lissaboner Kartoffeln
 und Kopfsalat

empfehlte
L. Pfefferle,
 2.2. Hirschstraße 31.

Prima Wiener Sparbutter
 — rein und vorzüglich in Qualität —
 empfiehlt per Pfund 1 M.
Friedrich Maisch,
 2.2. Ludwigplatz 57.

12.8. **Englische Gesundheits-Pillen**
 tausendfach bewährtes Heilmittel für
 Krankheiten wie Fieber, Verstopfung,
 Unverdaulichkeit, Bleich-, Gelb-
 und Wassersucht, Unterleib-, Haut-,
 Leber-, Hämorrhoidal-leiden etc., auch
 in den hartnäckigsten Fällen
 erprobt, per Schachtel 2 u. 4 80 S.
 Apotheker Ch. Thanner in Hel-
 deck (Bayern).

Universal-Reinigungs-Salz.
 Von allen Aerzten als das einfachste und
 billigste Hausmittel empfohlen gegen Säure-
 bildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungs-
 schwäche und andere Magenbeschwerden in
 1/4, 1/2, 3/4 Original-Packeten mit Gebrauchs-
 Anweisung à 1/4, 1/2, 3/4 Mark zu haben bei
Th. Brugler und
Nich. Hirsch in Karlsruhe;
A. Bopp in Bruchsal;
F. W. Stengel in Durlach;
A. Fischer in Rastatt.

Leinene Kragen und Manschetten
 für Herren und Damen,
 neueste und elegante Façons,
 beste Bearbeitung, ermäs-
 sigte Preise.
N. L. Homburger,
 Wäsche-Fabrik,
 6.5. Langestraße 211.

2.2. Für die jetzige Jahreszeit em-
 pfehle:
Filetunterjacken,
Unterbeinkleider
 in bestem Fabricat und zu den bil-
 ligsten Preisen.
Gustav Oberst,
 4 Ritterstrasse 4.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 4.2. Unterzeichneter beehrt sich hiermit, ergebenst
 anzuzeigen, daß er sein Geschäft als Dreher Luisen-
 straße 28 eröffnet hat und empfiehlt sich in
 allen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten unter
 Zusicherung reeller Bedienung und dauerhafter Ar-
 beit. Um geneigten Zuspruch bittet
Ph. Hoffmann.
 Reparaturen werden schnell und billigt besorgt.

2.2. **Meß-Anzeige.**
 Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich diesmal mein Stand auf
 der rechten Seite die 8. Bude vom Karlsthor her befindet. Ich mache das Pu-
 blikum aufmerksam, daß ich mit allen Sorten **Herren-, Damen- und Kin-
 derstiefeln** gut versehen bin und bitte unter Zusicherung sehr billiger Preise
 um zahlreichen Zuspruch.
Christian Wapst, Schuhfabrikant aus Heidelberg.

Großes Stuttgarter Schuhlager
 von **J. Wacker,** Schuhfabrikant.
 Herrenstiefeletten von französischem Kalbleder, mit und ohne Doppelsehlen. Dieses
 weiche und feine Kalbleder hat in jeder Weltausstellung wegen seiner unübertrefflichen
 Haltbarkeit den ersten Preis erhalten.
 Damen-Sechundlederstiefel mit Zug zu 7 Mark.
 Prima Qualität Kidstiefel 8 Mark.
 Feine Damenzugstiefel 6 Mark.
 Eine Parthie graue Mädchenstiefel 2 Mark.
 Schwarze Zeugstiefel zum Schnüren 4 Mark.
 In Mädchen- und Kinderstiefel große Auswahl, wie auch Morgenschuhe für Damen.
 Die Bude befindet sich Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße beim Deutschen Hof
 und ist mit Firma versehen. 2.2.

Kein Ausverkauf!
 Nur um die Arbeiter bei der schlechten Geschäftszeit fortbeschäftigen zu können, em-
 pfehle mein großes Schuhlager zu Fabrikpreisen:
Damen-Gummizugstiefel 5 1/2 M.,
Damen-Zugstiefel zum Schnüren 4 M. 80 Pf.,
Gummizugstiefel, gutes deutsches Kalbleder, 7 M.,
Herrenstiefeletten, gutes deutsches Kalbleder, mit Doppelsehlen, nur 10 M., so-
 wie eine große Auswahl von **Kinder- und Mädchenstiefeln, Kinderstiefel**
 von 1 1/2 M. an.
 Ich ersuche die geehrten Herrschaften, sich von der Güte meiner Waaren überzeugen
 zu wollen, da ich die beste Garantie leisten kann.
 Meine Bude befindet sich zwischen der Akademie- und Langenstraße, gegenüber dem
 Hotel Lannhäuser, an der Firma kenntlich.
Karl Schneider,
 Schuhfabrikant aus Weiskensfeld.

4.4. **Auf dem Ludwigplatz**
 in der Nähe des Affentheaters zur gefälligen Ansicht während der Dauer der
 Messe dahier aufgestellt:
Große historisch-mechanische Kunsthalle,
 die einzige dieser Art, die gezeigt wird.
 Die erste und größte Naturfelsenheit: Ein Knabe mit zwei Köpfen, welcher in Philadelphia
 lebend gezeigt wurde.
Cleopatra, die sterbende Königin von Egypten, in dem Moment dargestellt, wo diese Dame
 sich durch eine Schlange den Tod gibt.
 Die schöne Spanierin als Acrobatin im Nationalcostüm. Mit Grazie wiegt sich der
 Körper der schönen Spanierin hin und her, während die Stirn das nackte Schwert balancirt.
Die schlafende Venus. Eine Griechin Susanne.
Ludwig XV., König von Frankreich, mit der Marquise von Pompadour u. s. w.
Thomas mit der Höllemuhr, welcher in Bremerhafen die große Katastrophe hervorgerufen hat.
Adele Spigeder, die Gründerin der Dachauer Bank in München.
Extra-Cabinet:
Louis Napoleon III., Kaiser von Frankreich, auf dem Sterbebette während der Operation u. s. w.
 Sämmtliche Kunstwerke sind elegant und mit brillanter Gasbeleuchtung ausgestattet.
Eintrittspreis: I. Platz 40 Pf., II. Platz 20 Pf.
 Die Bude ist mit Firma versehen und erkenntlich an den großen mechanischen Figuren.
 Hochachtungsvoll und ergebenst ladet ein
K. Böcher aus Frankenthal.

2.2. **Frische Sendung Pfungstädter Export-Lager-**
bier ist heute eingetroffen.
Café Gerster,
 Schloßplatz 10.
 Ebendasselbst können noch mehrere Herren an einem
 besseren **Mittagstisch** Theil nehmen, wozu freund-
 lichst einladet
Obiger.

Die bestrenommirten Elsäßer Fabrikate in
Toile d'Asie, Cretonnes
und Foulards,
 die neuesten Sachen der Saison, empfiehlt
Ferd. Herschel,
 vorm. G. H. Denison.

Zurückgesetzt:

Cretonnes mit Bordure, per Meter 35 Pf.,
Ecrue Leinen, " " 50 "

Empfehlung.

— Wolle und Watte werden zum Schlumpfen und Reinigen stets entgegen genommen: **Jakob Suhl,** Lützenstraße 24.

Mess-Anzeige.

Das schon lange Jahre bekannte Parfümerie- und feine Seifenlager befindet sich diese Messe vor dem Hause des Herrn Dreyfus, Lange-straße 197, der Waldstraße gegenüber. Es empfiehlt sich 3.3. hochachtungsvoll **Frau Kraft.**

Mess-Anzeige.

Ich beehre mich, der Stadt Karlsruhe und Um- gegend zur Kenntniß zu bringen, daß ich bis zum Schluß der Messe mein Waarenlager, bestehend in Porzellan- und Glaswaaren, zu billigen Preisen einem Ausverkauf aussehe, bei welchem Teller, Tassen und verschiedene Artikel zu 4 Pf., Schüs- feln, Platten, Kaffeekannen u. s. w. zu 20, 40 und 50 Pf. das Stück abgegeben werden. Mein Platz ist an der Ecke der Stephaniensstraße. Achtungsvoll **M. Lazare.**

Restauration Zachmann,

Kronenstraße 46.
Heute Sonntag den 10. Juni großes **Tanz-Vergnügen.** Anfang 3 Uhr. Vergrößerter Tanzsaal. Verstärktes Orchester. Wozu einladet **Zachmann.**

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 10. Juni findet bei Unter- zeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wo- zu ergebenst einladet **F. Lipp.**

Stephaniensbad Beiertheim.

Sonntag den 10. Juni **Tanz-Unterhaltung.** Anfang 3 Uhr, wozu ergebenst einladet **S. Schilling.**

Liederhalle.

Montag Abend 8 1/2 Uhr Gesangstunde. Wegen besonderen Zweckes ist zahlreiches Erscheinen der Herren Sänger dringend nö- thig. 2.1.



Sprizen- mannschaft I. Comp.

Montag Abend zu Ka- merab 3 1/2 wegen Ausflug.

Druck und Verlag der G. H. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherei: Stragen und Manschetten, und sichere schnellste und billigste Bedienung an.

Leopold Schrow, 173 Langestraße 173.

Stadtgarten. Heute Sonntag den 10. Juni
Grosses Militär-Concert,

gegeben von der ganzen Kapelle des 3. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 111, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Karl Heuser. Anfang 3 1/2 Uhr. Eintrittspreis: für den Stadtgarten 30 Pf., für die Musik 20 Pf. Reichhaltiges Programm an der Kasse. Bei ungünstiger Witterung in der Festhalle, was durch Heraushängen einer Fahne vom Balkon der Halle aus bekannt gemacht wird.

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 10. Juni **Zwei grosse Militär-Concerte,**

gegeben von der ganzen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge. Anfang um 4 und 8 Uhr. Eintritt 20 Pf. — Programme an der Kasse. Der Garten ist sehr komfortabel eingerichtet. Hierzu ladet freundlichst ein **Jul. Höck.**

Bürger-Verein.

Waldausflug Sonntag den 10. d. M., wozu wir die verehrlichen Mit- glieder des **Liederkranzes**, sowie unsere Mitglieder freundlichst einladen. Auf dem Plaze selbst ist **nur Bier** zu haben. Für alles Andere mögen die resp. Teilnehmer selbst Sorge tragen. Zusammenkunft am Linkenheimerthor. Abmarsch präcis 3 Uhr. **Der Vorstand.**

Liederkranz.

Heute Mittag findet bei günstigem Wetter der Waldausflug des „Bürger- Vereins“ statt, wozu unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein- geladen sind. Zusammenkunft am Linkenheimerthor. Abmarsch präcis 3 Uhr. **Der Vorstand.**